

Paper for *Berufspädagogik*, University of Paderborn, 25 May 2007



# Übergänge zwischen Berufs- und Hochschulbildung

Forschungspraktische Überlegungen aus  
englisch-deutscher Perspektive

Dr. Hubert Ertl

Department of Education, University of Oxford

# Hintergründe

- Erhöhte Bildungsbeteiligung über Pflichtschulalter hinaus
- Ausbau von beruflich orientierten Bildungsgängen für 16-jährige
- Zuwachs in Bildungsbeteiligung als Voraussetzung für
  - vermehrten Zugang zu Hochschulbildung
  - mehr Chancengleichheit im Hochschulzugang

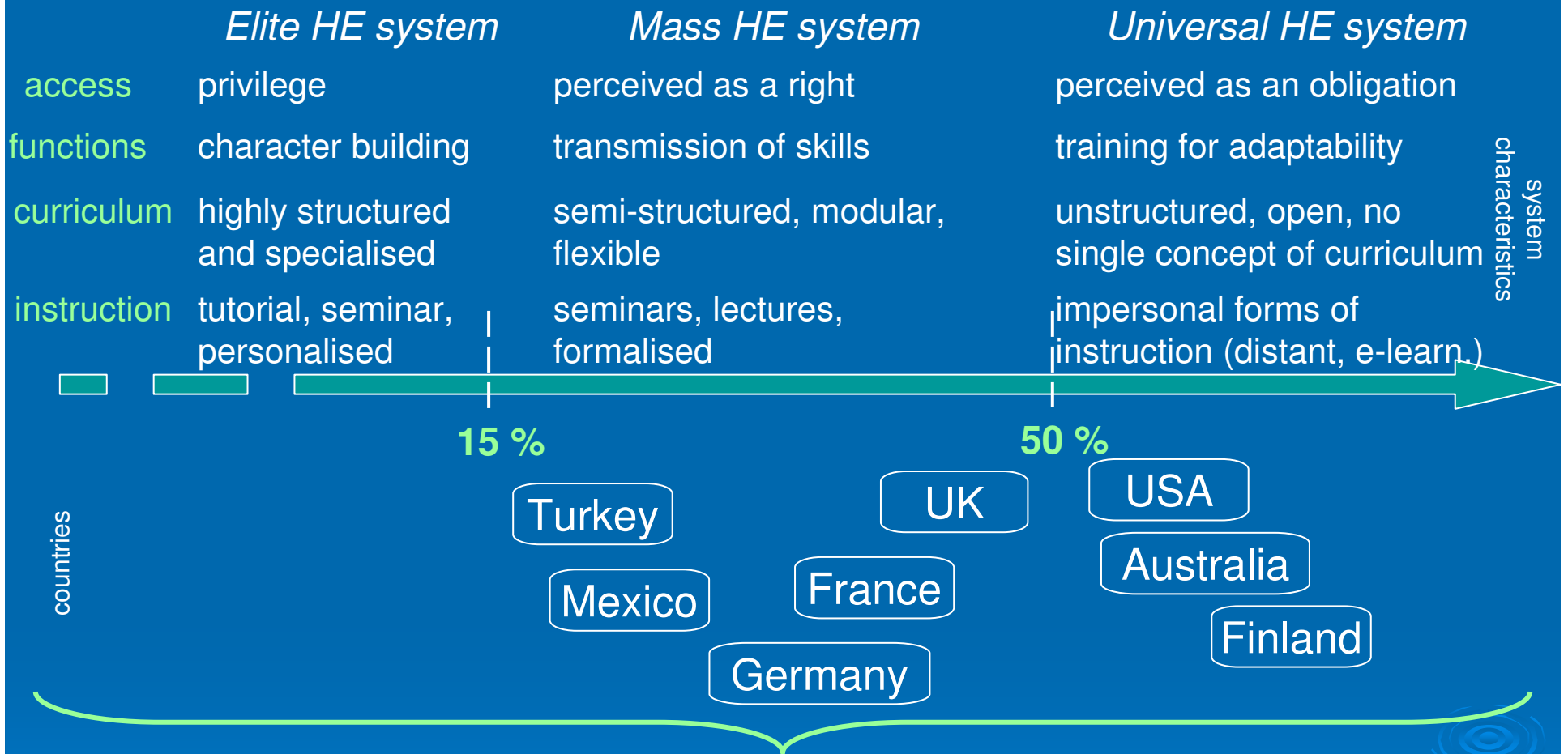


# Zwischenfrage

*Hochschulbildung ist teuer – warum ist eine erhöhte Beteiligung an Hochschulbildung auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ein (beinahe) unbestrittenes politisches Ziel?*



# Internationaler Kontext: Bildungsexpansion



- ⇒ Hochschulexpansion als weltweiter Trend!
- ⇒ Zunehmende Unsicherheit bezüglich der prägenden Charakteristika von Hochschulbildung!
- ⇒ Zunehmende Pluralität hinsichtlich institutioneller and konzeptioneller Angebote

Hubert Ertl: Übergänge zwischen Berufs- und Hochschulbildung



# E-D Vergleich I: Hochschulzugang und -finanzierung

## England

- 50% target
- Top-up fees
- Beteiligung: ~ 43%

## Deutschland

- Regelmäßige Kritik der OECD
- Uneinheitliche Einführung von Studiengebühren
- Beteiligung: ??



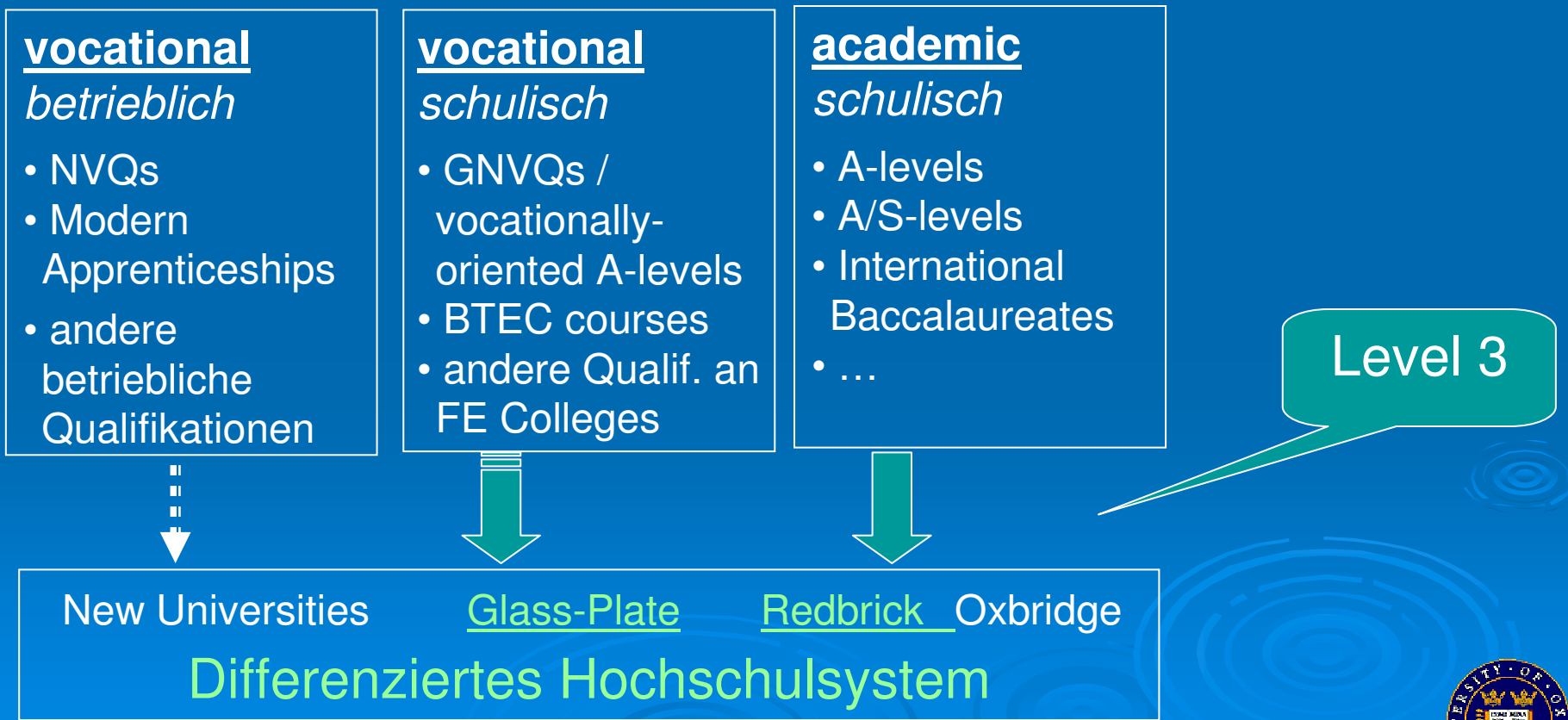
# Hintergründe (Fzg.)

- Ergebnis internationaler Studien:  
Zuwachsraten in Hochschulbeteiligung am  
höchsten bei Jugendlichen mit  
'akademischen Werdegang'
- © *'vocational education at secondary level ...  
does inhibit students' chances of continuing  
on to college'* (Arum & Shavit, 1993)
- © *'mirage of wider opportunities'* (Pugsley, 2004)
- ➔ Gleichwertigkeit von allgemeinen und  
beruflichen Bildungswegen?



# E-D Vergleich II: Wege zur Hochschulbildung - England

## Three-track secondary education system



# E-D Vergleich II: Wege zur Hochschulbildung - Deutschland

- Abitur als 'Königsweg' zur Universität - Studienberechtigung

*Zwischenfrage: Wie ist der Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte geregelt?*

- Zweigliedriges Hochschulwesen: Universitäten - Fachhochschulen

*Zwischenfrage: Welche Hierarchien gibt es im deutschen Hochschulsystem?*



# Forschungsannahmen

- Übergang in die Hochschulbildung hat summative und formative Aspekte
  - Zugangsfragen (Zeitpunkt)
  - Bildungsprozess, soziale Prozesse
- Erfahrung mit Übergangsprozessen beeinflusst von
  - beruflichem Werdegang
  - Hochschule
  - Studienfach
  - sozialer Kontext



# Degrees of Success: The transition between VET and HE

- Forschungsprojekt im Rahmen eines Schwerpunktprogrammes zu Lehr-Lernfragen (TLRP)
- Finanziert durch staatliche Forschungsmittel (ESRC)
- Eines von acht Projekten zu 'Widening Participation in Higher Education'
- Zeitraum: März 2006 bis März 2008

T·L·R·P  
TEACHING  
& LEARNING  
RESEARCH  
PROGRAMME

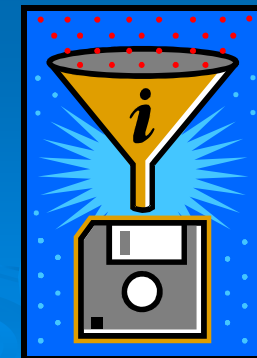
E·S·R·C  
ECONOMIC  
& SOCIAL  
RESEARCH  
COUNCIL



# Degrees of Success: Forschungsfragen (1)

- Wieviele beruflich Qualifizierte beginnen ein Hochschulstudium?
- Veränderungen in den letzten 15 Jahren?
- An welchen Hochschulen und in welchen Studiengängen studieren beruflich Qualifizierte?
- Welche qualifikatorischen und persönlichen Faktoren beeinflussen die Übergangswahrscheinlichkeit?
- Studienerfolg beruflich Qualifizierter?

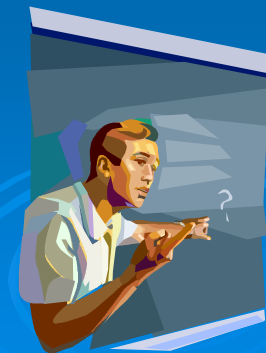
→ Systemische Perspektive:  
„Transitionslandschaft“



# Degrees of Success: Forschungsfragen (2)

- Welche Erfahrungen machen beruflich Qualifizierte im Übergang zwischen Berufs- und Hochschulbildung?
- Inwieweit sind sie auf die Anforderungen im Studium vorbereitet?
- Welche Unterstützungsangebote machen Hochschulen, um den Bedürfnissen beruflich Qualifizierter entgegen zu kommen?
- Wird die besondere Vorbildung dieser Studierenden im Studium berücksichtigt?

→ Pädagogische Perspektive:  
„Lern- und Sozialerfahrungen“



# Degrees of Success: Forschungsfragen (3)

- Wie kann der Übergang zwischen Berufs- und Hochschulbildung erleichtert werden?
- Welche Veränderungen in curricularer, organisatorischer und pädagogischer Hinsicht sind notwendig?
- Was sind die Hauptbarrieren für die Implementierung von Veränderungen?

→ Refromperspektive:  
Abbau von „Tansitionsbarrieren“



# Degrees of Success: Forschungsdesign



# Degrees of Success: Forschungsdesign

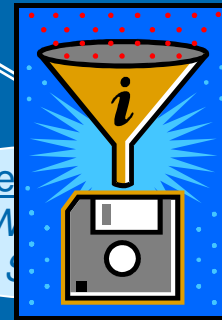
SYSTEMISCHE  
PERSPEKTIVE

PÄDAGOG.  
PERSPEKTIVE

feedback

**Teil 1: Transitionslandschaft**  
*Inwieweit und wie finden  
Übergänge statt ?*

**Teil 2: Sozialerfahrung**  
*Welche Erfahrungen machen  
im Übergang?*



feedback

- **Quantitative Analyse von Datensätzen**
- UCAS Admissions Database, Youth Cohort Study, etc.
- Multivariate analysis methods
- **Bestimmung von 'Transitionsfaktoren'**

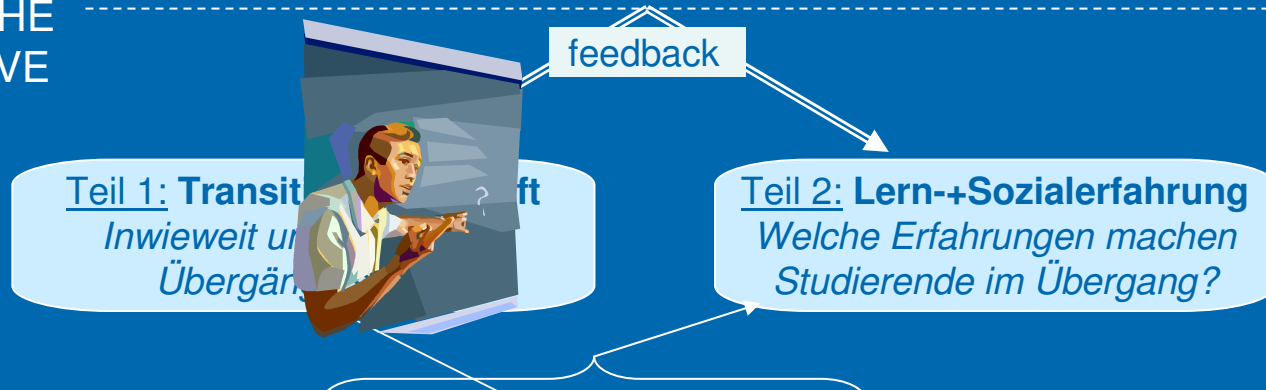
REFORMPERSPEKTIVE



# Degrees of Success: Forschungsdesign

SYSTEMISCHE  
PERSPEKTIVE

PÄDAGOG.  
PERSPEKTIVE



- **Qualitative Untersuchung der Lern- + Sozialerfahrung von Studierenden an 5 Unis**
- Institutionelle Differenzierung: regional, Studienmodelle, Studierendenstruktur, etc.
- Fragebögen, Interviews, Dokumentenanalyse
- 3 Studiengänge: Nursing, Business, Computer Science  
→ **Bestimmung von Einflussfaktoren**

# Degrees of Success: Forschungsdesign

SYSTEMISCHE  
PERSPEKTIVE

PÄDAGOG.  
PERSPEKTIVE

feedback

- **User Forums:** Entscheidungsträger und Praktiker aus Berufs- und Hochschulbildung
  - Diskussionsforum
  - Kritische Reflexion zu Forschungsfragen und –methoden, Dissemination von Befunden
- **Veränderungen/Reformen entwickeln und umsetzen**

feedback

Teil 3: Abbau von Transitionsbarrieren  
*Wie können Transitionsbarrieren abgebaut werden?*



REFORMPERSPEKTIVE



# Degrees of Success: Befunde quantitative Analyse

<b>Qualifications</b>	<b>1995</b>	<b>2004</b>
Only A-levels	59.2 %	54.5 %
Only vocational	13.7 %	10.8 %
Only Foundation- /Access-courses	6.2 %	4.3 %
Only "Other"	3.4 %	6.5 %
A-levels and vocational	3.6 %	6.0 %
A-levels and other non-vocational	7.5 %	7.7 %
Any other combination	.0 %	3.9 %
No qualification given	6.4 %	6.3 %
<i>Total (N)</i>	<i>369.701</i>	<i>413.334</i>

UCAS Bewerberdatensatz

Hubert Ertl: Übergänge zwischen Berufs- und Hochschulbildung



# Degrees of Success: Befunde quantitative Analyse

- Charakteristika beruflich Qualifizierter Bewerber
  - Männer sind überrepräsentiert
  - Älter als A-level Bewerber, aber jünger als andere Bewerbergruppen
  - Kommen aus 'unteren Sozialschichten'



# Degrees of Success:

## Befunde zur Lern- + Sozialerfahrung

- Hohe Bereitschaft von Studierenden und Lehrenden sich mit Thematik auseinander zu setzen
- Berufliche Erfahrung vs. berufliche Qualifikation
- Transitionserfahrung als Teil individueller Entwicklungsprozesse
- Institutionelle and studiengangspezifische Muster
- Mathematik als Stolperstein



# E-D Vergleich III: Gleichwertigkeit von Bildungswegen

- Akademisch geprägte Königswege an die Universität: (A-levels / Abitur als 'Gold-standard)
- Unterschiedliche Wertschätzungen beruflicher Bildungswege
- Formale Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher Qualifikationen bzgl. Hochschulzugang in England: level 3.  
Aber: Unis entscheiden über Bewerber
- Berufsabschluss im deutschen dualen System bietet nicht automatischen Hochschulzugang  
Aber: 'Zusatzqualifikationen' bieten wirkliche Berechtigung zum Hochschulstudium



# Thank you for your interest...

Hubert Ertl: Übergänge zwischen Berufs- und Hochschulbildung



# Degrees of Success: Befunde quantitative Analyse

## ***GENDER***



Qualifications	Women	Men
Only A-levels	53.4%	46.6%
Only vocational	49.3%	<b>50.7%</b>
Only Foundation- /Access-courses	<b>69.4%</b>	30.6%
Only "Other"	55.5%	44.5%
A-levels and vocational	55.6%	44.4%
A-levels and other non-vocational	<b>67.6%</b>	32.4%
Any other combination	<b>66.6%</b>	33.4%
<i>Total</i>	55.7%	44.3%



# Degrees of Success: Befunde quantitative Analyse

*AGE (in years)*



Qualifications	MEAN
Only A-levels	18.7
Only vocational	20.3
Only Foundation- /Access-courses	29.8
Only "Other"	28.9
A-levels and vocational	19.3
A-levels and other non-vocational	22.1
Any other combination	22.7
<i>Total</i>	20.6



# Degrees of Success: Befunde quantitative Analyse

*SOCIO-ECONOMIC STATUS (1 = high, 7 = low)*



Qualifications	MEAN
Only A-levels	3.1
Only vocational	3.9
Only Foundation- /Access-courses	4.1
Only "Other"	3.6
A-levels and vocational	3.6
A-levels and other non-vocational	2.8
Any other combination	3.4
<i>Total</i>	3.3



# E: Differenziertes Hochschulsystem

- **Red Brick** originally referred to the six "civic" British universities which were founded in the industrial cities of England in the Victorian era and which achieved university status before World War II. The modern term roughly equates to those members of the so-called Russell Group of universities founded between 1850 and 1960, although the terms are by no means mutually exclusive.
- The six civic universities were:
  - University of Birmingham
  - University of Bristol
  - University of Leeds
  - University of Liverpool
  - University of Manchester
  - University of Sheffield
- **Red Brick Universities** were founded as non-collegiate institutions that admitted men without reference to religion or background and concentrated on imparting to their students "real-world" skills, often linked to engineering.



# E: Differenziertes Hochschulsystem

- The term **plate glass university** has come into use by some to refer to one of the several universities founded in the United Kingdom in the 1960s following the Robbins Report on higher education. The term reflects their modern architectural design, which often contains wide expanses of plate glass in steel or concrete frames. This contrasts with the (largely Victorian) Red Brick universities and the older Ancient universities.
- The phrase New University often appears as a synonym for the *Plate glass* institutions, however since 1992, this term has tended to be applied to the Post-1992 universities (consisting mostly of former polytechnics) instead.

- **Glass plate universities:**

Aston University

Brunel University

University of East Anglia

Heriot-Watt University

Lancaster University

University of Stirling

University of Surrey

University of Warwick

University of York

University of Bath

City University, London

University of Essex

University of Kent

Loughborough University

University of Strathclyde

University of Sussex

University of Ulster

